Offener Brief vom 14. September 2021 an den

Verband der Diözesen Deutschlands

Rechtsträger der Deutschen Bischofskonferenz

Kaiserstraße 161

53113 Bonn

Betrifft: Unterstützung der zeitweisen Aussetzung der Patente und weiterer relevanter Rechte an geistigem Eigentum für gegen Covid-19 benötigte Impfstoffe, Therapeutika, Diagnose- und Produktions-technologien

Sehr geehrte Kardinäle, Erzbischöfe und Bischöfe,

wir haben erfahren, dass Sie sich im Rahmen Ihrer Herbstvollversammlung von 20.-23. September 2021 auch mit der Frage globaler Impfgerechtigkeit beschäftigen werden.

Von Impfgerechtigkeit ist unsere Welt nach wie vor weit entfernt und damit fern jeglicher Hoffnung auf ein definitives Ende der Corona-Pandemie. Dass vor allem der Globale Süden bislang ungehemmt dem Virus in all seinen Varianten ausgesetzt ist, liegt auch an der mangelhaften Unterstützung durch die Regierungen des Nordens. Während in Deutschland bereits 60,11 % der Bevölkerung vollständig immunisiert sind, liegt dieser Anteil in Afrika nur bei 2,8 %.

Das Orientierungspapier „Gerechtigkeit und Solidarität in der internationalen Verteilung von Corona-Impfstoffen“ der Deutschen Kommission Justitia et Pax bringt es auf den Punkt: „Zwei Faktoren bestimmen die Knappheit maßgeblich: der Patentschutz und die Produktionskapazitäten.“

All dies ist besonders schlimm, weil die zeitweise Aussetzung der Patente inzwischen nicht nur von Papst Franziskus, dem Dikasterium für die Ganzheitliche Entwicklung des Menschen und der Katholischen Kirche im Globalen Süden gefordert wird, sondern an entsprechenden Vertragstexten im Rahmen der WTO bereits gearbeitet wird. Bislang unterstützen über 100 Staaten diese Aussetzung, darunter die USA und Frankreich. Die deutsche Bundesregierung zählt unverdrossen zu den Bremsern und gilt vielen als Haupthindernis auf dem Weg zu einer globalen Einigung.

Die Unterzeichnenden unterstützen diese Sicht von Justitia et Pax. Deshalb bitten wir Sie:

Stellen auch Sie sich hinter die Analyse und Forderungen von Justitia und Pax.

Bitte fordern Sie die Bundesregierung dringend auf, ihren Widerstand gegen die zeitweise Aussetzung der Patente und weiterer relevanter Rechte an geistigem Eigentum für gegen Covid-19 benötigte Impfstoffe, Therapeutika, Diagnose- und Produktionstechnologien aufzugeben.

Mit herzlichem Dank für Ihre Aufmerksamkeit und Ihre Bemühungen sind wir

Ihre

Sr. Agnesita Dobler, Generalsekretärin, Deutsche Ordensobernkonferenz, Bonn

Michael Kuhnert, Geschäftsführer, Missionsärztliches Institut, Würzburg

P. Dr. Martin Maier SJ, Hauptgeschäftsführer, Bischöfliche Aktion Adveniat, Essen

Pirmin Spiegel, Hauptgeschäftsführer, MISEREOR, Aachen

Andrea Tüllinghoff, Vorsitzende, Bischöfliche Kommission für Mission, Entwicklung und Frieden im Bistum Osnabrück

P. Klaus Väthröder SJ, Direktor, Jesuitenmission Deutschland, Nürnberg